

haben, und zum Theil verwildert sind. Mancher Pflanzer hat 5000 Stück Rindvieh und 40,000 Schafe, und das beste Pferd kostet nur 15 Thaler. Am reichsten ist das Land an Mineralien; Silber gewinnt man jährlich  $2\frac{1}{2}$  Mill. Mark (35 Mill. Thaler an Werth), Gold 7000 Mark, viel Quecksilber, Eisen und Kupfer, Marmor, etwas Edelsteine, Steinkohlen. Mancher Privatmann hat ein Silberbergwerk.

Mexico war bis 1820 eine spanische Provinz, und hieß Neuspanien. Da riß es sich los vom Mutterlande, und constituirte sich erst als ein Kaiserthum, dann 1823 als einen Bund von 19 Republiken, genau mit der Verfassung der vereinigten Staaten. Aber im Lande tobet noch der Partekampf, und Spanien hat die mexicanischen Freistaaten noch nicht anerkannt. — Zu merken ist, daß die südlichen Landschaften *Altmerico* und die nördlichen *Neumerico* heißen; Californien wird dann für sich besonders gerechnet.

Man rechnet 7 Mill. Einwohner, unter diesen 3 Mill. Spanier und spanische Abkömmlinge, 3 Mill. bekehrte Indier (*Indios fideles*) und nur noch 150,000 wilde Indier (*Indios barbaros*), nur 8000 Negerclaven. Die christlichen Indier leben nach europäischer Sitte, treiben Ackerbau, Gewerbe, Künste und Wissenschaften. Sprachen hat man an 20, die Weißen sprechen spanisch. Landesreligion ist die katholische mit 1 Erzbischofe und 9 Bischöfen, 3700 Weltgeistlichen in 1190 Kirchspielen, 150 Mönchs- und 57 Nonnenklöstern. Zwei Universitäten sind in den Staaten.

Ohne uns um die Namen der 19 Staaten und 5 Territorien zu kümmern, führen wir gleich die merkwürdigsten Städte an.

Mexico, die Hauptstadt und Bundesstadt aller 19 Staaten, liegt auf mehreren Inseln zwischen 2 großen mit einander verbundenen Salzseen, die ein Hufeisen bilden, und 18 N. M. enthalten, aber alle Jahr kleiner werden, seitdem man ihnen einen Abzug in den Montezumastuß gegraben hat. Die Stadt steht auf dem Boden der alten Stadt, die bei ihrer Eroberung 1521 zerstört und 1629 durch eine Ueberschwemmung verwüstet wurde. Da hat man denn den Boden erhöht, und alle Gebäude stehen auf eingerammten Pfählen, wie Amsterdam; auch ist die Stadt von vielen Kanälen durchschnitten. Sie bildet völlig ein Viereck, hat 6 Stunden Umfang, schnurgerade breite Straßen mit rechten Winkeln, nette, obschon nicht hohe Häuser (der Erd-